

Schön, aber gefährlich

Brand in Hersbruck — Tipps zum Umgang mit Kerzen

NÜRNBERGER LAND/HERSBRUCK — Dass brennende Kerzen zur Adventszeit zwar eine gemütliche Atmosphäre verbreiten, aber auch gefährlich sind, zeigte ein Brand gestern am frühen Morgen in einem Haus in der Hersbrucker Altstadt, bei dem ein Schaden von rund 20 000 Euro entstand. Die Regierung von Mittelfranken warnt zum richtigen Umgang mit Kerzen.

Gegen vier Uhr morgens bemerkte eine 43-jährige Hersbruckerin, dass im zweiten Stock ihres Hauses, das sie mit ihrer 79-jährigen Mutter bewohnt, ein Feuer ausgebrochen war. Offensichtlich hatten die Frauen vergessen, eine Kerze zu löschen, die auf einem Holzschränkchen stand.

Die 43-Jährige half ihrer Mutter beim Verlassen der Wohnung, wobei diese sich leicht verletzte. Beide Frauen erlitten Rauchvergiftungen. Ein Nachbar, der bei der Hersbrucker Feuerwehr ist, war als erster vor Ort und begann mit mehre-

ren Kübeln Wasser zu löschen. Die Kripo Schwabach schätzt den Gesamtschaden auf 20 000 Euro.

Die Regierung Mittelfranken weist darauf hin, dass brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt bleiben sollten, auch dann nicht, wenn das Zimmer nur für kurze Zeit verlassen wird. Neuerdings sind auch so genannte „selbstlöschende Kerzen“ im Handel erhältlich. Kerzen sollten immer auf feuerfesten Unterlagen stehen, wie nicht brennbaren Kerzenhaltern mit Dorn. Kränze oder Gestecke sollten auf Glas- oder Metalltellern liegen.

Der Abstand der einzelnen Kerzen zueinander muss mindestens 15 Zentimeter betragen, auf dem Weihnachtsbaum sind 30 Zentimeter Abstand zu darüber liegenden Zweigen notwendig. Auch zu Vorhängen und anderen brennbaren Materialien muss ein Sicherheitsabstand bestehen. Kleinkinder und Haustiere vor Kerzenlicht fernhalten.

In wenigen Zeilen

Beschluss zu Bebauungsplan

RÖTHENBACH — Der Bebauungsplan „Renzenhofer Straße“ soll im Stadtrat Röthenbach am Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr beschlossen werden. Außerdem auf der Tagesordnung: der Nachtragshaushalt, der Jah-

resantrag 2008 für die Städtebauförderung, die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2005 der Stadt Röthenbach, die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplans für ein Grundstück an der Grünthalstraße sowie ein Antrag der SPD auf Errichtung eines Senioren-Aktiv-Platzes.

Mit Beyer im Bayerischen Landtag

50 Gäste aus dem Landkreis besuchten den SPD-Abgeordneten in München



LAUF/MÜNCHEN — Auf Einladung des heimischen Landtagsabgeordneten Dr. Thomas Beyer besuchte eine 50-köpfige Gruppe aus dem gesamten Landkreis Nürnberger Land den Bayerischen Landtag und die Landeshauptstadt München. Mit einem anschaulichen Kurzfilm begann für die Besuchergruppe ein informativer Einblick in die vielfältige Arbeit des Parlaments. Interessant war das hautnahe Erleben einer Ausschusssitzung. Der Ausschuss für Landwirtschaft und Forsten sowie der Innenausschuss konnten an diesem Tag live erlebt werden. Die frisch gewonnenen Eindrücke spielten sich auch in der anschließenden Gesprächsrunde im neuen Plenarsaal des Landtages wider, bei der Dr. Thomas Beyer nach der Vorstellung seiner persönlichen Arbeit auf Fragen ausführlich Rede und Antwort stand. Kritik aus der Besuchergruppe gab es zu den Themen Bildung, Bildungschancen und Lehrermangel an den bayerischen Schulen, aber auch an der Streichung

der Zuschüsse für Einrichtungen zur Pflege von Senioren. Nicht nur die Landespolitik für Bayern allgemein, sondern auch deren Auswirkungen auf das Geschehen vor Ort im Nürnberger Land kamen im Laufe der Gesprächsrunde zur Sprache. Auf große Ablehnung stieß das Transrapid-Vorhaben der Staatsregierung. Die hier gebundenen Mittel wären in den Ballungszentren für den bedarfsgerechten Ausbau des ÖPNV mit S-Bahnen, vor allem in der Metropolregion Nürnberg, besser angelegt als in dieses bloße Prestigeobjekt, so die Meinung nicht weniger Besucher. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Gaststätte des Landtages gab es für die Teilnehmer genügend Gelegenheiten, in der Münchner Innenstadt individuellen Interessen nachzugehen. Der Einkaufsbummel in der Fußgängerzone sowie der Besuch eines Cafés oder einer der Ausstellungen waren jedenfalls ein entsprechender Abschluss eines informativen und interessanten Tages.

Pegnitz-Zeitung

Nürnberger Str. 19, 91207 Lauf
www.pegnitz-zeitung.de
Mo-Fr 8.30 - 17 Uhr/Sa 9.30 - 12 Uhr

Verlag	09123/175 150	Redaktion	09123/175 155
Telefon	09123/175 199	Fax	09123/175 198
Fax		redaktion@pegnitz-zeitung.de	
verlag@pegnitz-zeitung.de			
Anzeigen	09123/175 150	Kulturredaktion	09123/175 134
Telefon	09123/175 199	Fax	09123/175 198
Fax		kultur@pegnitz-zeitung.de	
anzeigen@pegnitz-zeitung.de			
Abonnenten-Service/Vertrieb	09123/175 128	Sportredaktion	09123/175 132
Telefon	09123/175 199	Fax	09123/175 198
Fax		sport@pegnitz-zeitung.de	
anzeigen@pegnitz-zeitung.de			
Ticket-Shop	09123/175 135	Veranstaltungs-Service	09123/175 118
Telefon	09123/175 199	Fax	09123/175 198
Fax		iziegenbein@pegnitz-zeitung.de	
anzeigen@pegnitz-zeitung.de			

Sternstunden-Kinder bei Marlene Mortler

Buben aus Rückersdorfer Albert-Schweitzer-Haus übergaben ihre Wünsche

RÜCKERSDORF/BERLIN — Justin (10) und Kevin (14) aus dem Albert-Schweitzer-Sternstundenhaus in Rückersdorf übergaben der Bundestagsabgeordneten Marlene Mortler in Berlin (das Foto zeigt sie auf der Kuppel des Bundestagsgebäudes) Wünsche und Forderungen aus ihrem Mitmisch-Forum. Was muss anders werden in Deiner Umgebung? Was wünschst Du Dir für Deinen Ort? Unter dem Motto „Mitmischen macht stark“ setzen sich Kinder und Jugendliche aus den Albert-Schweitzer-Kinderdörfern und -Familienwerken in ganz Deutschland mit ihrem Umfeld auseinander. In regionalen Mitmisch-Foren entwickelten sie daraus konkrete politische Anträge. Herausgekommen sind 204 Anträge zu den Bereichen Gesundheit, Umwelt, Klima, Verkehr, Selbstständigkeit, Freizeit und Schule. Die Ergebnisse der Aktion nahmen in Berlin unter anderem Politiker wie Marlene Mortler, Christine Scheel, Christian von Stetten, Arnold Vaatz und Sascha Raabe entgegen. Diese wurden gebeten, eine Patenschaft für eine der Forderungen zu übernehmen. Mit dem Beteiligungsprojekt werden eher politikferne Kinder und Ju-



gendliche motiviert, ihre Vorstellungen, Änderungswünsche und Bedürfnisse in den politischen Prozess einzubringen. Nähere Infos unter www.kinderdorffreunde.de/mitmischen.

Foto: Privat

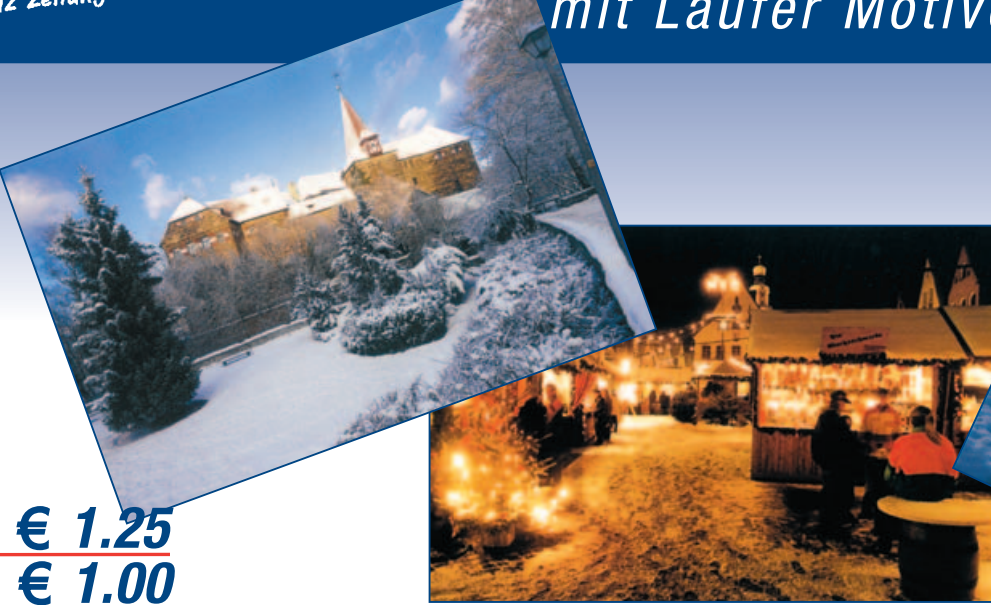
PEGNITZ-ZEITUNG. (Lauer Nachrichten, Röthenbacher Nachrichten, Schnaittacher Anzeiger), Unabhängige Tageszeitung im Nürnberger Land in Gemeinschaft mit den Nürnberger Nachrichten. Herausgeber: Lambert Herrmann, Franz Brandmüller, Bruno Schnell. Chefredaktion: Heinz-Joachim Hauck, Wolfgang Schmiegel. Stellvertretender Chefredakteur: Alexander Jungkunz. Chef vom Dienst: Bernd-Uwe Schinzel. Leiter der Lokalredaktion: Clemens Fischer. Verantwortlich für den Gesamtanzeigenteil: Wolfgang Böhm, Walter Schmidt (Anzeigenleitung); für den lokalen Anzeigenteil: Lambert Herrmann. Verlag: Hans Fahner GmbH & Co. KG, Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf. Postfach: 91192 Lauf. Herstellung: Verlag Hans Fahner GmbH & Co. KG, Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf; und Verlag Nürnberger Presse, Druckhaus Nürnberg GmbH & Co. Postfach, 90327 Nürnberg; Marienstraße 9/11, 90402 Nürnberg. Verlagsort: 91207 Lauf. Erscheinungsweise: täglich, außer Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis 22,80 Euro monatlich, einschließlich Zustelllohn und 1,49 Euro MwSt. (Postbezugspreis: 26,90 Euro einschließlich Postvertriebsgebühren und 1,76 Euro MwSt.). Studenten zahlen gegen Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung 17,90 Euro. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

NORDBAYERISCHE ZEITUNG für Lauf Stadt und Land. Verlag Nordbayerische Verlagsgesellschaft mbH, Nürnberg. Verantwortlich für den lokalen Teil: Clemens Fischer; für lokale Anzeigen: Lambert Herrmann. Anschrift: Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf. Postfach: 91192 Lauf. Telefon 09123 175-150. Herstellung des lokalen Teils: Verlag Hans Fahner GmbH & Co. KG, Nürnberger Straße 19, 91207 Lauf. Der Lokalteil erscheint in Gemeinschaft mit der „Pegnitz-Zeitung“. Beide Zeitungen haben als regelmäßige Beilage das Amtsblatt des Landkreises Nürnberger Land (wöchentlich). Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder keine Gewähr. Rücksendung nicht ohne Rückporto. Abonnementsbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 15. des laufenden Monats schriftlich im Verlag vorliegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Arbeitskämpfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Schadensersatz. Die gesamte Zeitung einschließlich aller ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Für die Herstellung der Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.



Weihnachtskarten mit Laufer Motiven



in großer Auswahl € 1.25
ab 10 Stück € 1.00

Nürnberger Str. 19 · 91207 Lauf · Telefon 09123/175-150 · Fax 09123/175-199



www.pegnitz-zeitung.de